



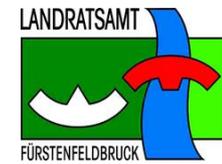
„Mütterbefragung“ im Landkreis Fürstentfeldbruck

**Präsentation ausgewählter Ergebnisse
Fürstentfeldbruck, 30./31.7.2014**

Josef Rother / Regine Jahn

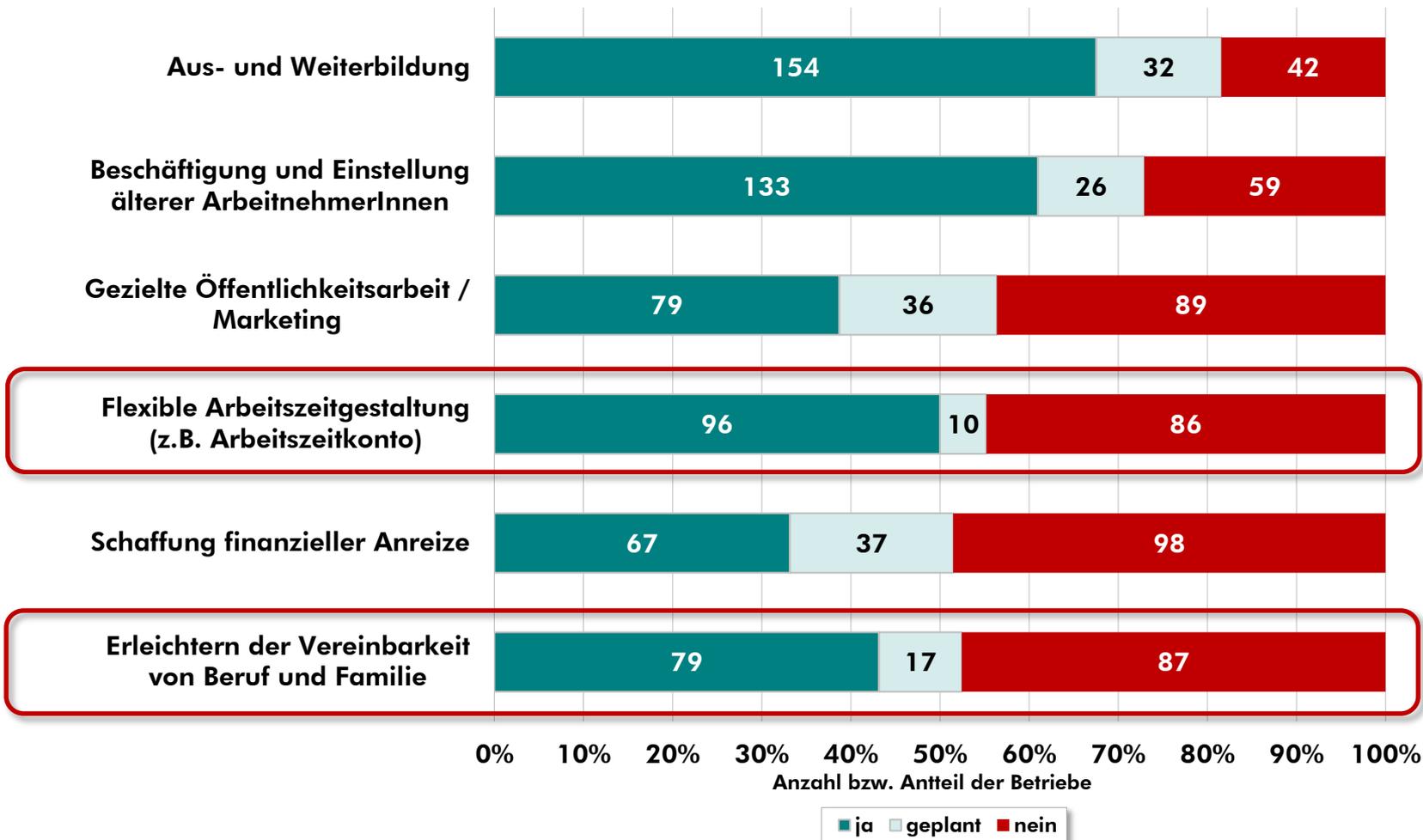


Unternehmensbefragung 2013



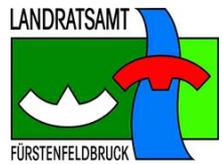
- Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in Betrieben im Landkreis Fürstentfeldbruck (1)

„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstentfeldbruck



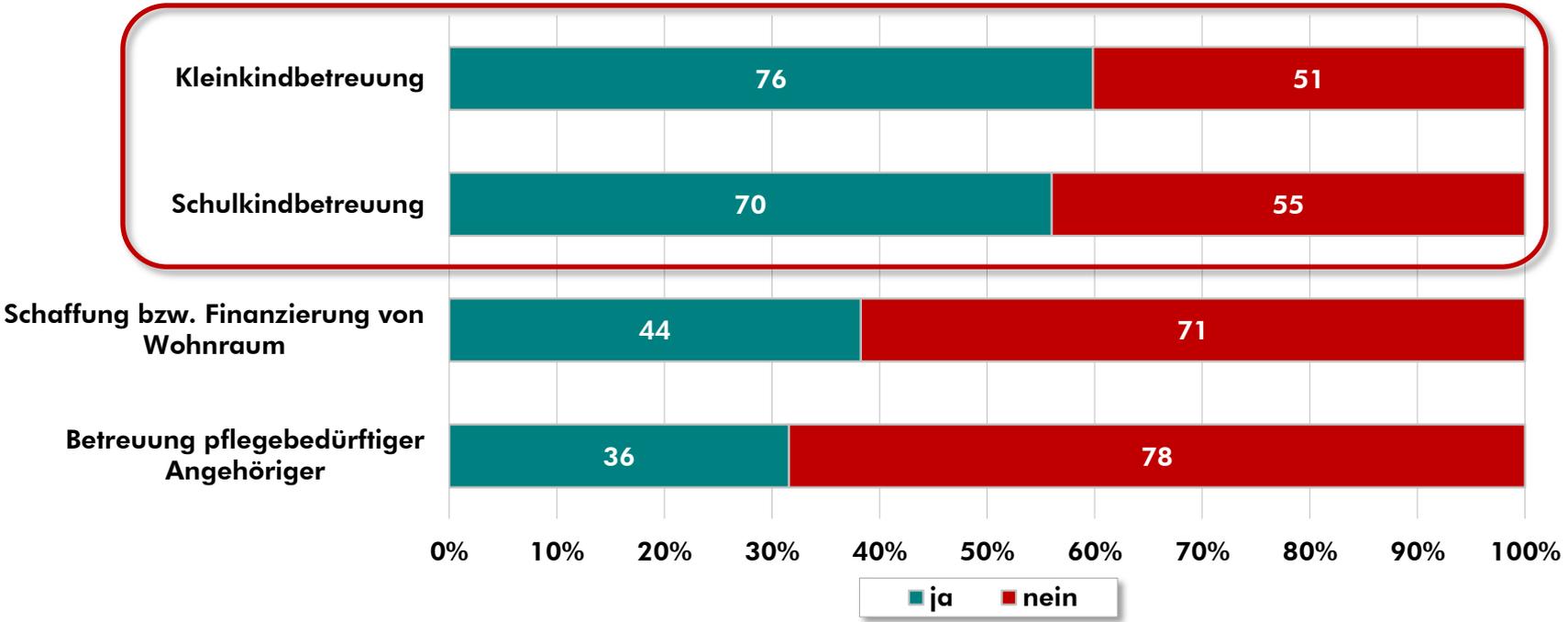


Unternehmensbefragung 2013



- Sind Sie grundsätzlich bereit, sich - gegebenenfalls mit anderen Betrieben gemeinsam - an folgenden Angeboten für Mitarbeiter Ihres Betriebes zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit zu beteiligen?

„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstentfeldbruck



Eckdaten der „Mütterbefragung“

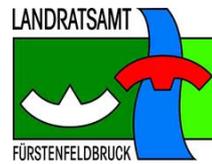
- Themen:
 1. Berufstätigkeit – Wunsch und Wirklichkeit
 2. Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 3. Betriebliche Angebote
 4. Öffentliche Betreuungsangebote

- Zielgruppe: Betreuungspflichtige von ca. 7.700 Grundschulkindern

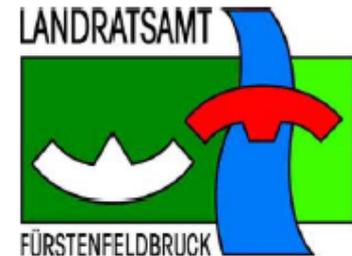
- Zeitraum: Frühjahr 2014 (mit Vergabe der Zwischenzeugnisse)

- Rücklauf: - 2.398 (> 1/3)
- 96 % weiblich

Fragebogen der „Mütterbefragung“



Befragung zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie + Beruf im Landkreis Fürstentfeldbruck 2014



Bitte bis zum **26.02.2014** zurücksenden. Vielen Dank!

Auszufüllen von der Person, welche die meiste Betreuungszeit aufbringt.

1. Sind Sie derzeit berufstätig (angestellt oder selbstständig)?

- Ja, ich bin berufstätig und arbeite _____ Stunden/Woche Nein, ich bin nicht berufstätig (bzw. in Elternzeit).



BERUFSTÄTIGE

NICHT BERUFSTÄTIGE (+ PERSONEN IN ELTERNZEIT)

2. Würden Sie gerne mehr oder weniger Wochenstunden arbeiten?

- Ja, ich würde gerne **mehr** arbeiten, nämlich insgesamt _____ Stunden/Woche.
- Ja, ich würde gerne **weniger** arbeiten, nämlich insgesamt _____ Stunden/Woche.
- Nein, ich bin mit dem Stundenumfang zufrieden.

2. Würden Sie gerne arbeiten, wenn die Rahmenbedingungen gegeben wären? (Bitte nur ein Kreuz!)

- Ja, ich würde gerne Vollzeit arbeiten.
- Ja, ich würde gerne Teilzeit arbeiten, und zwar _____ Stunden/Woche.
- Nein, ich will erst später wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, voraussichtlich im Jahr _____ .
- Nein, ich möchte keine Erwerbstätigkeit mehr aufnehmen.

3. Wenn Sie gerne mehr arbeiten würden: Was hindert Sie daran? (Mehrfachantworten möglich!)

- Ich finde keine Betreuung für **Schulkinder** bis...

3. Warum sind Sie aktuell nicht berufstätig? (Mehrfachantworten möglich!)

- Ich bin zur Zeit in Elternzeit: bis _____ (Jahr)

Fragebogen der „Mütterbefragung“

FÜR ALLE (BERUFSTÄTIGE UND NICHT BERUFSTÄTIGE)

5. Wie wichtig sind für Sie persönlich folgende Angebote für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Nr.		1 = sehr wichtig 2 = wichtig 3 = teilweise wichtig 4 = eher unwichtig 5 = unwichtig				
		1	2	3	4	5
1	Flexible Arbeitszeitmodelle / Teilzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Telearbeit zu Hause (Home-Office)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Telearbeit in der Nähe des Wohnortes (z.B. offenes Gemeinschaftsbüro)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Einarbeitungsprogramme für Wiedereinstieg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Kontakt zum Betrieb während der Elternzeit (z.B. Weiterbildung, Projektarbeit etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Betriebliche Kinderbetreuung (Betriebskrippe / -kindergarten, Belegplätze)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Unterstützung bei der Vermittlung von Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen (z.B. Vermittlung, Information)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Unterstützt Sie Ihr (ehemaliger) Arbeitgeber bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie?

ja nein

Wenn ja, mit welchen Angeboten? (Nummer/n der entsprechenden Angebote aus Frage 5 übertragen)

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Und wie zufrieden sind Sie insgesamt mit diesen Angeboten?

sehr zufrieden zufrieden unzufrieden sehr unzufrieden

7. Nutzen Sie aktuell die folgenden Angebote Ihrer Gemeinde / Stadt? (Mehrfachantworten möglich)

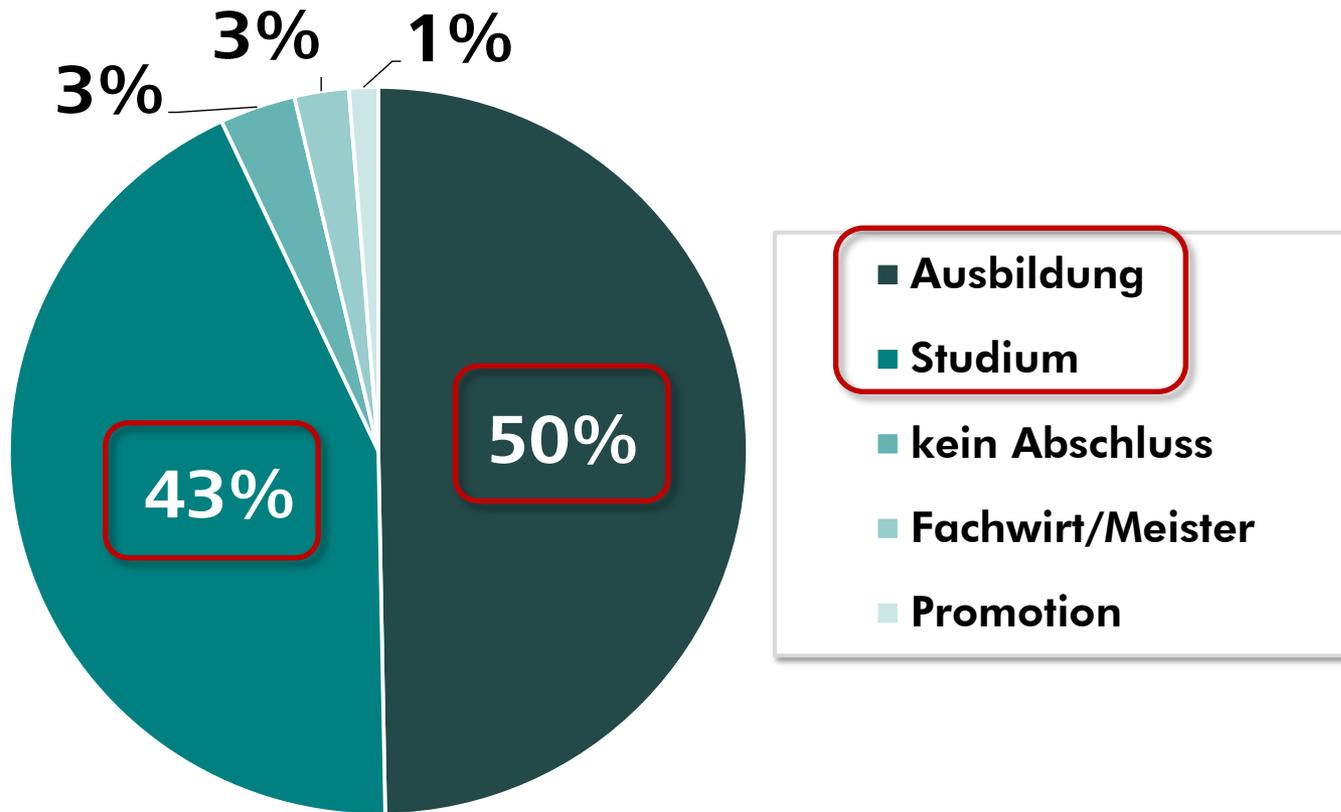
Kinderkrippe Kindergarten Nachmittagsbetreuung (Schulkinder) Ferienbetreuung (Schulkinder)

8. Wie bewerten Sie diese Betreuungsangebote Ihrer Gemeinde / Stadt?

	sehr gut	gut	befriedigend	schlecht	sehr schlecht
Kinderkrippe	<input type="checkbox"/>				
Verfügbarkeit von Plätzen	<input type="checkbox"/>				



- **Höchster Berufsabschluss der Antwortenden**

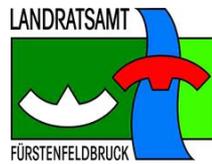


→ 97 Prozent sind „Fachkräfte“

n = 2.350

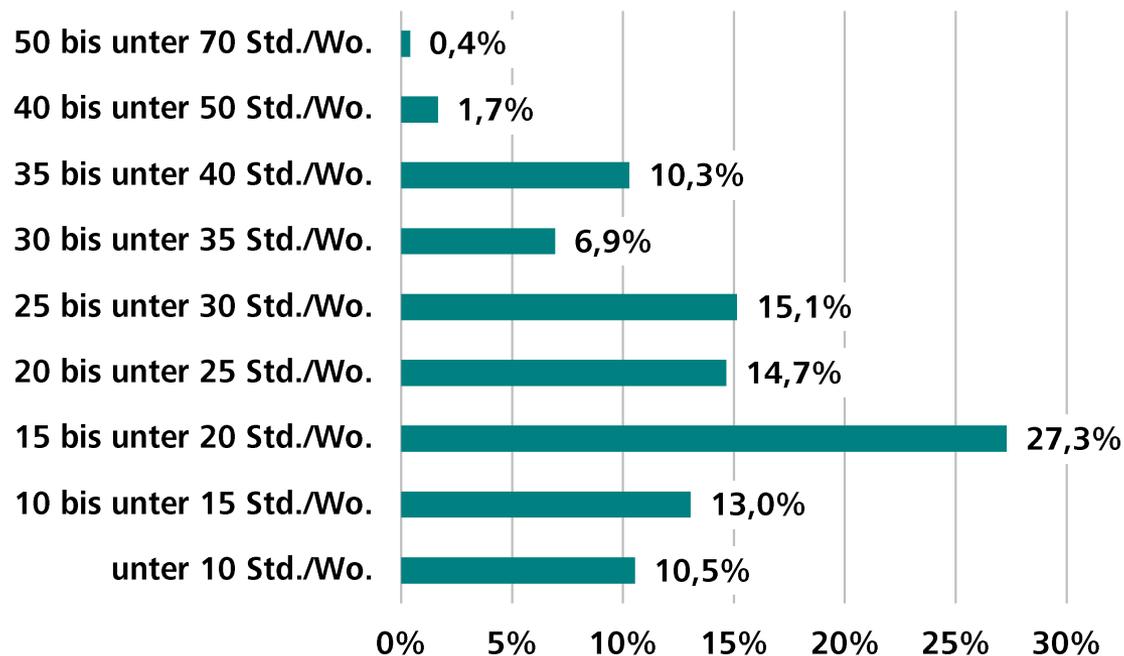


Zur Beschäftigung der Befragten



„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstentfeldbruck

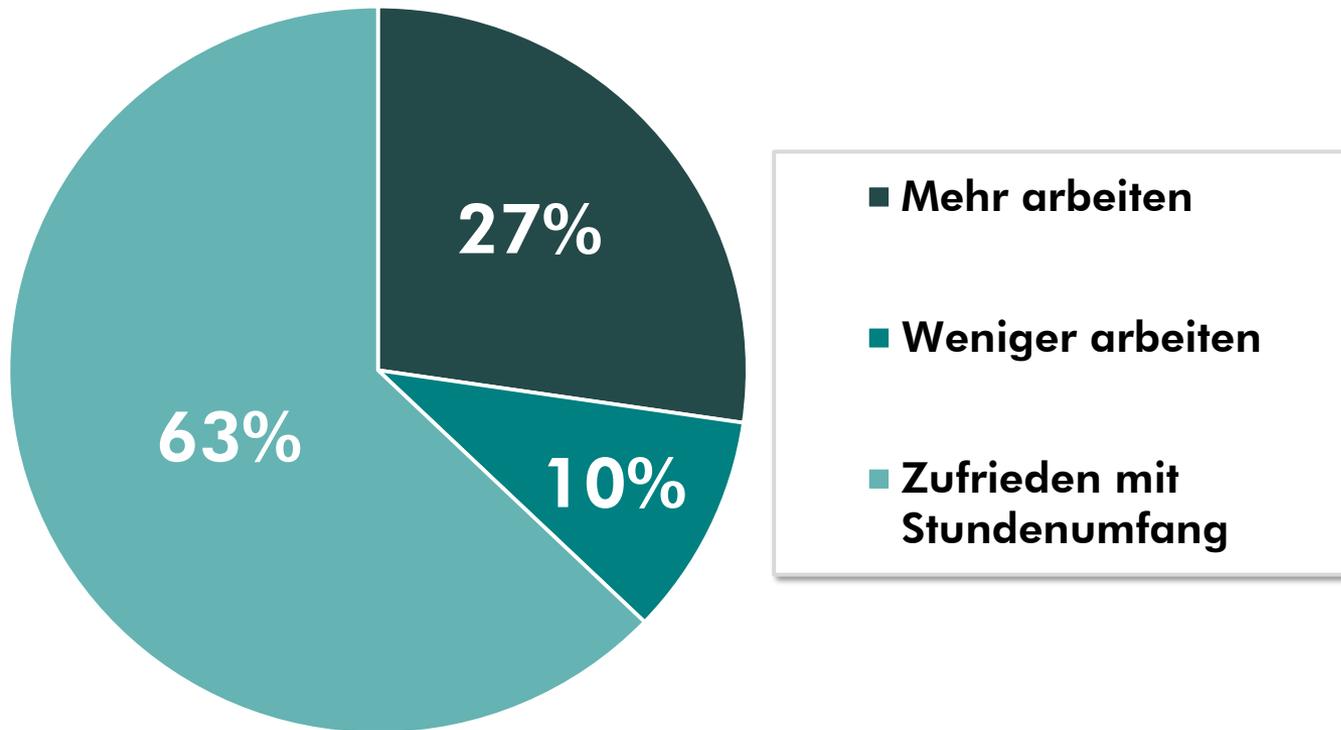
- Anteil Berufstätige: **82 % (Rest: Elternzeit oder nicht berufstätig)**
- Wochenarbeitszeit: **23 Stunden (Durchschnitt)**



n = 1.916



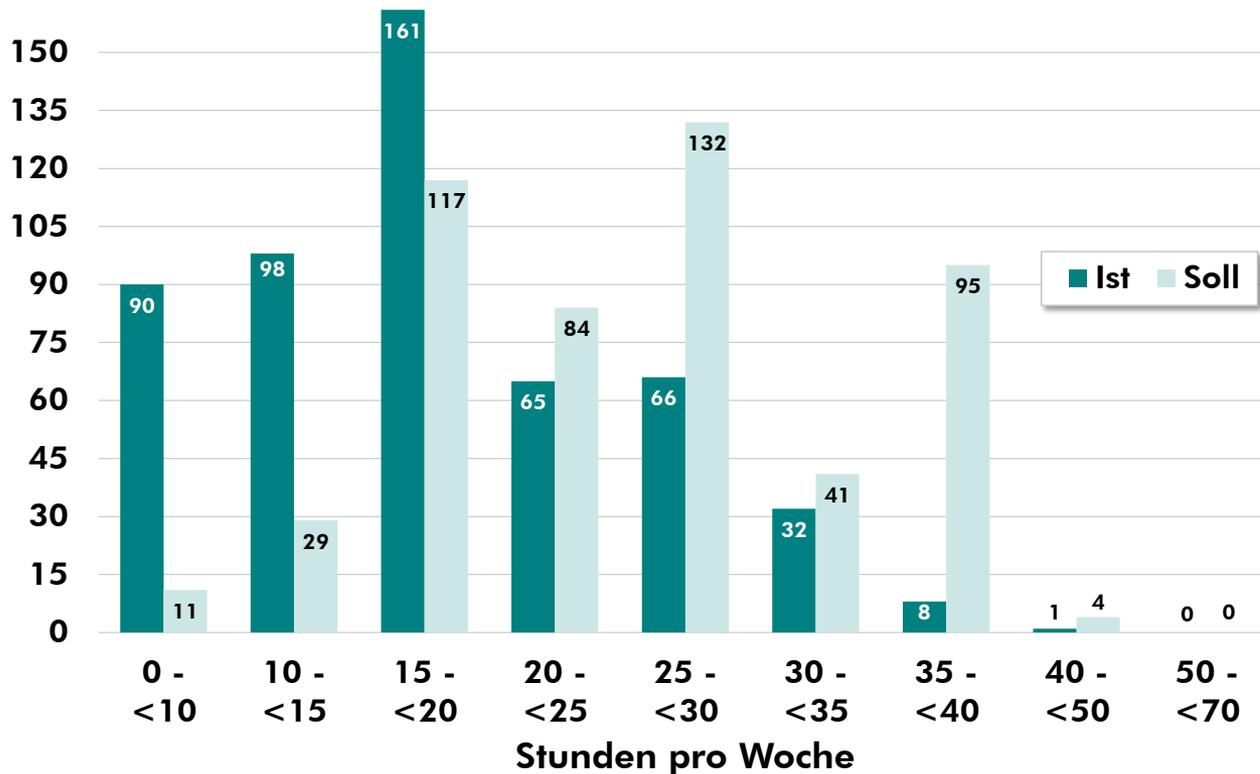
- Zufriedenheit mit der aktuellen Arbeitszeit



n = 1.948

Berufstätige, die mehr arbeiten wollen

- Wochenarbeitszeit – Wunsch („Soll“) und Wirklichkeit („Ist“)

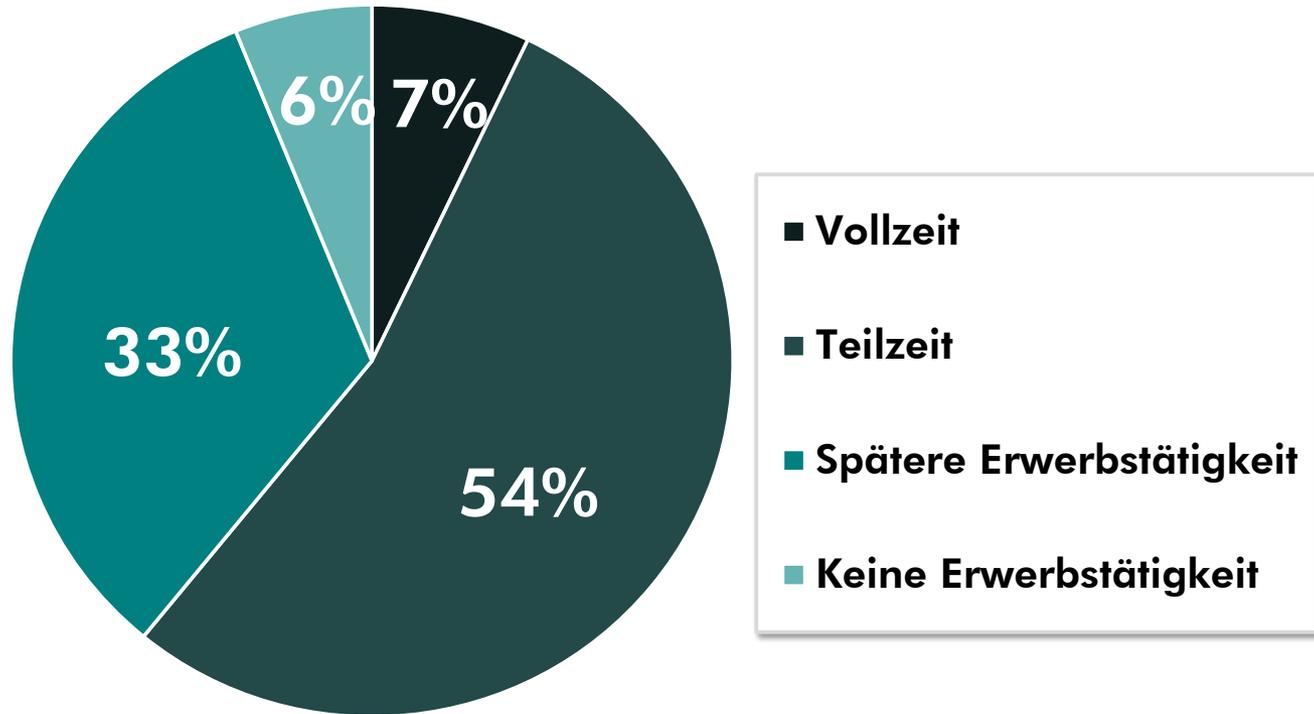


→ ca. 4.000 Stunden/Woche mehr

n = 521



Wunsch nach Erwerbstätigkeit

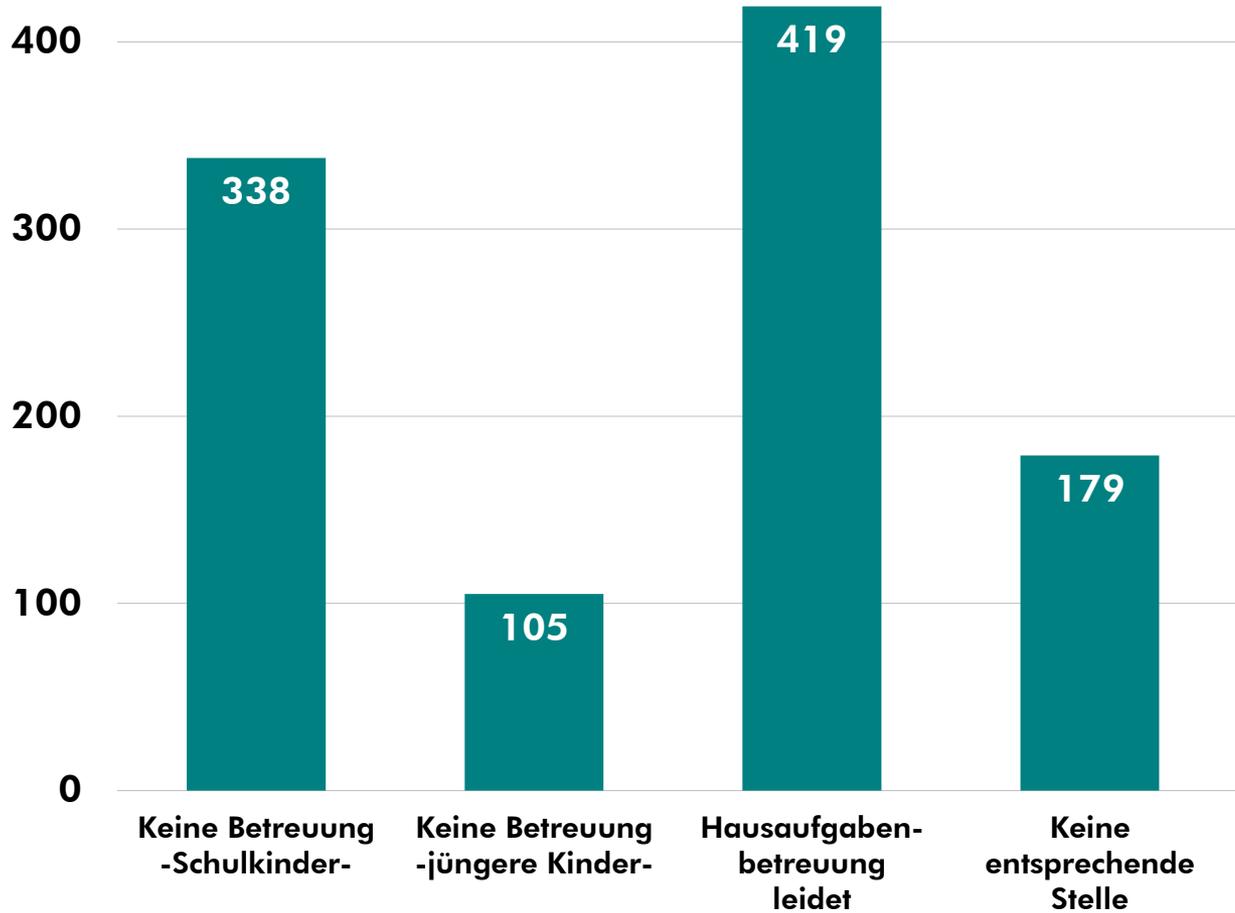


→ ca. 3.960 Stunden/Woche Teilzeit (n = 216)
+ ca. 1.200 Stunden/Woche Vollzeit (n = 30)

n = 422



- Hemmnisse für zusätzliche Beschäftigung



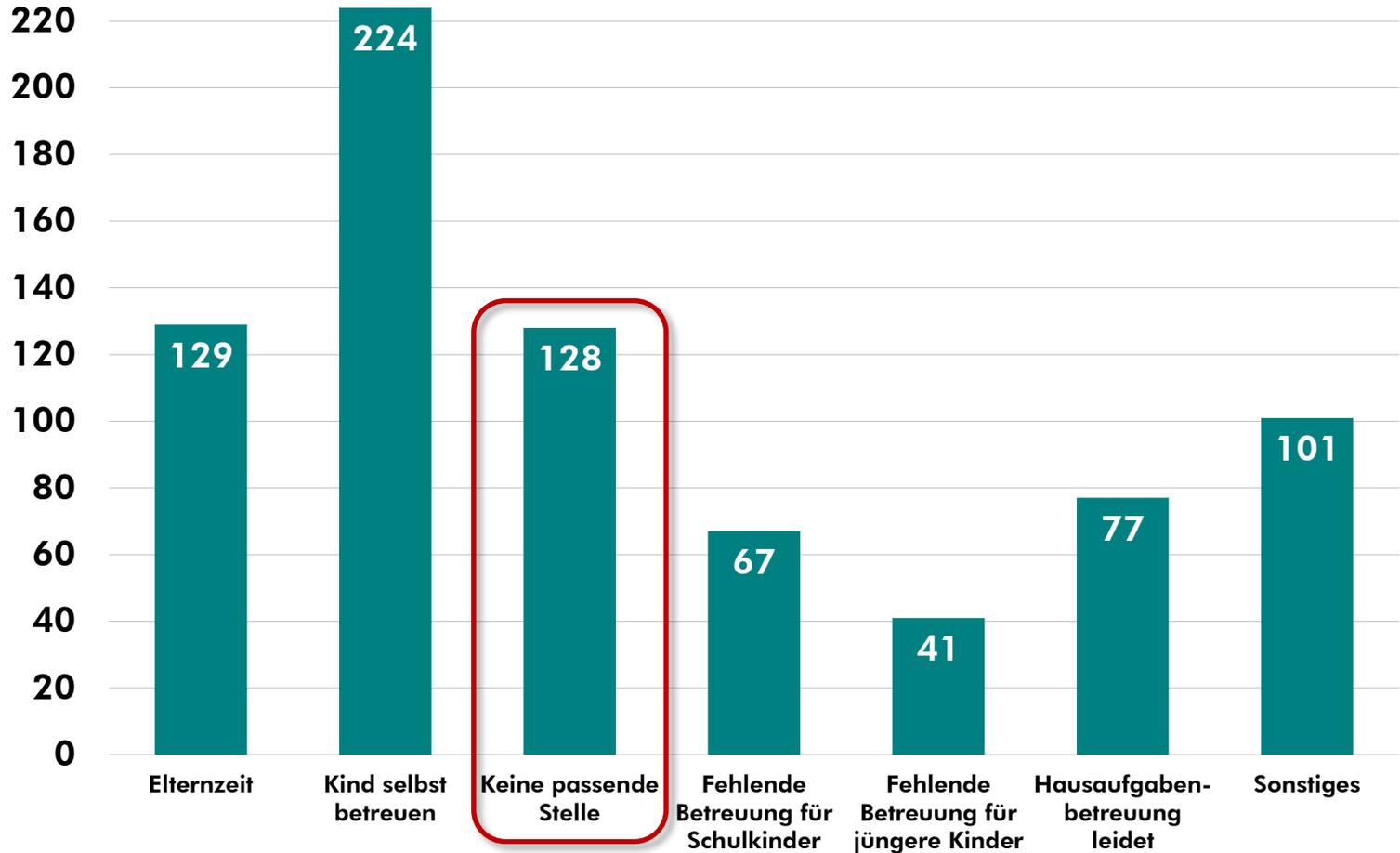
n = 897



Nicht-Berufstätige



- Gründe für aktuelle Nichtberufstätigkeit

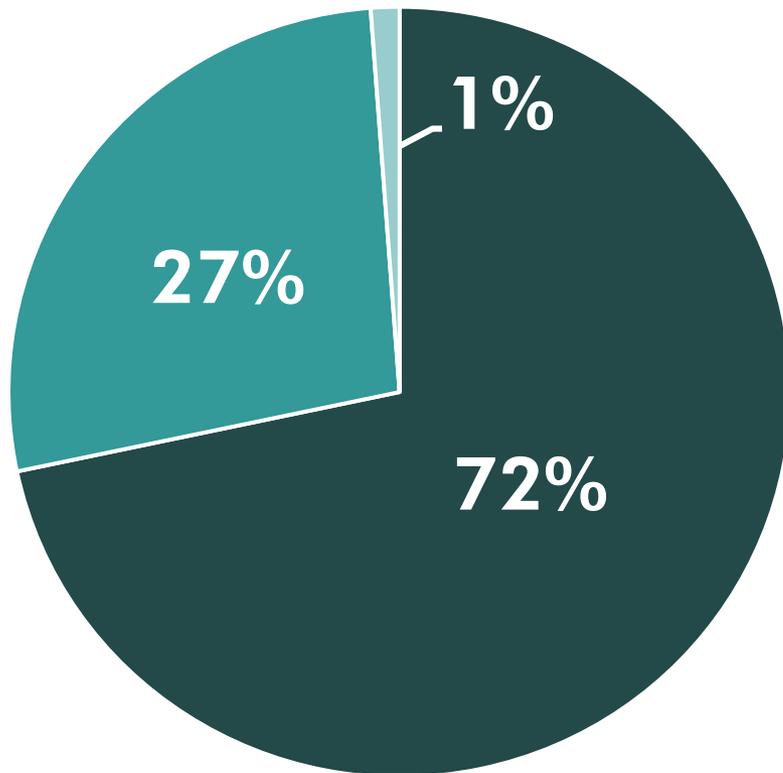


n = 405

„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstentfeldbruck



▪ Derzeitige Berufstätigkeit und Qualifikation

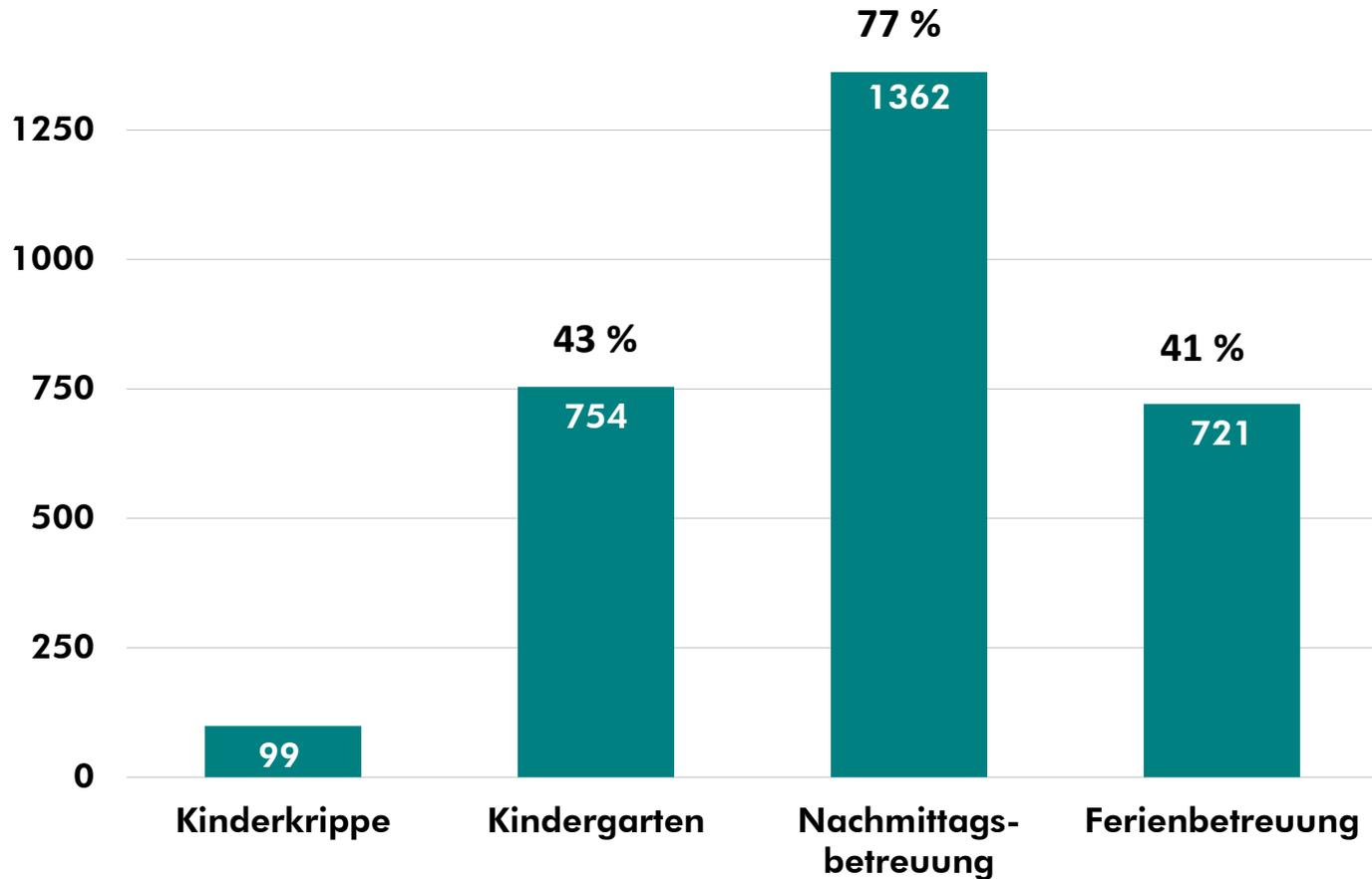


- Ja, Tätigkeit entspricht Qualifikation
- Nein, Tätigkeit entspricht niedrigerer Qualifikation
- Nein, Tätigkeit entspricht höherer Qualifikation

n = 1.943



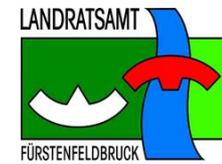
- **Nutzung von Betreuungsangeboten der Gemeinde / Stadt**



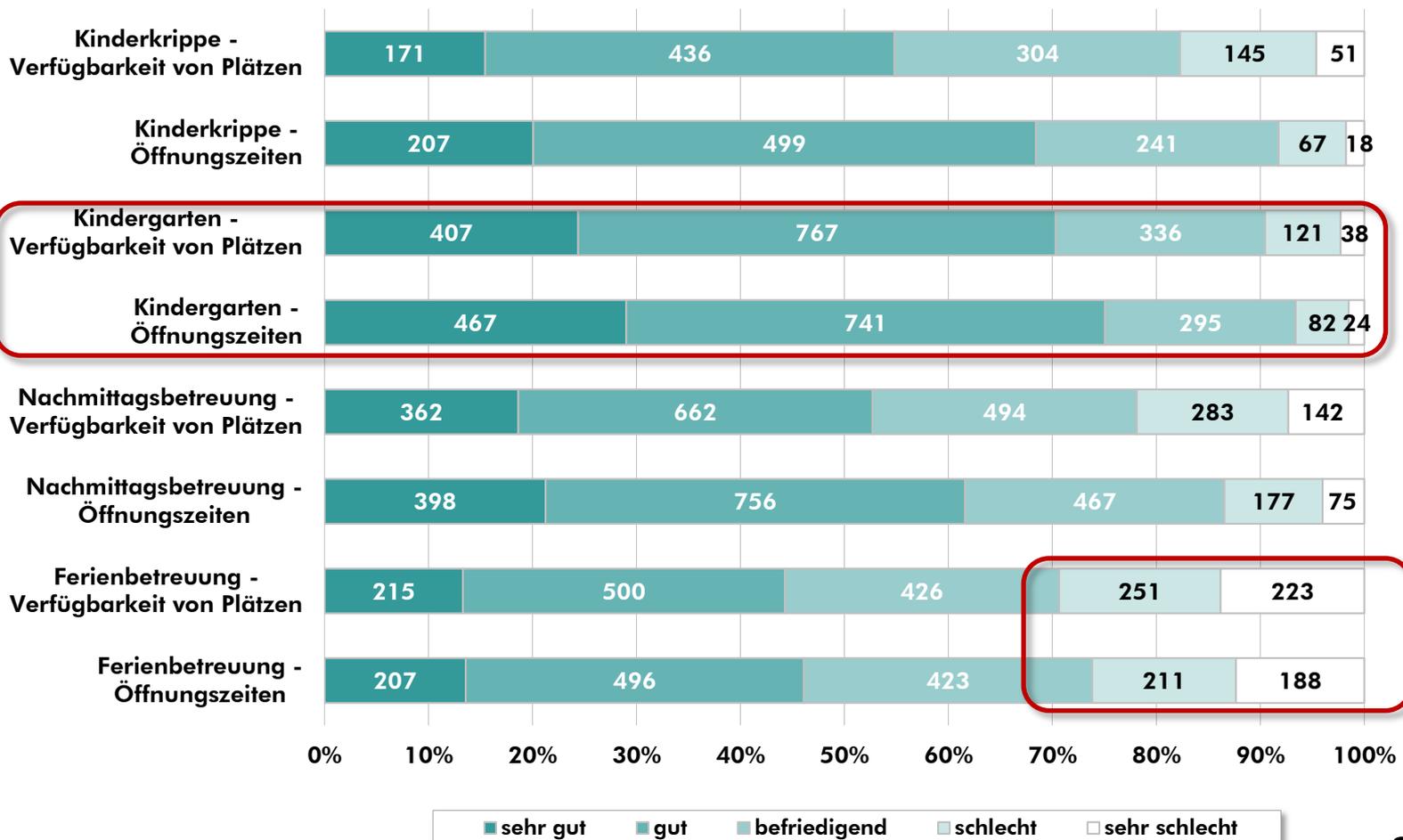
n = 1.767



Bewertung der Betreuungsangebot



▪ Bewertung der Betreuungsangebote in der Wohngemeinde



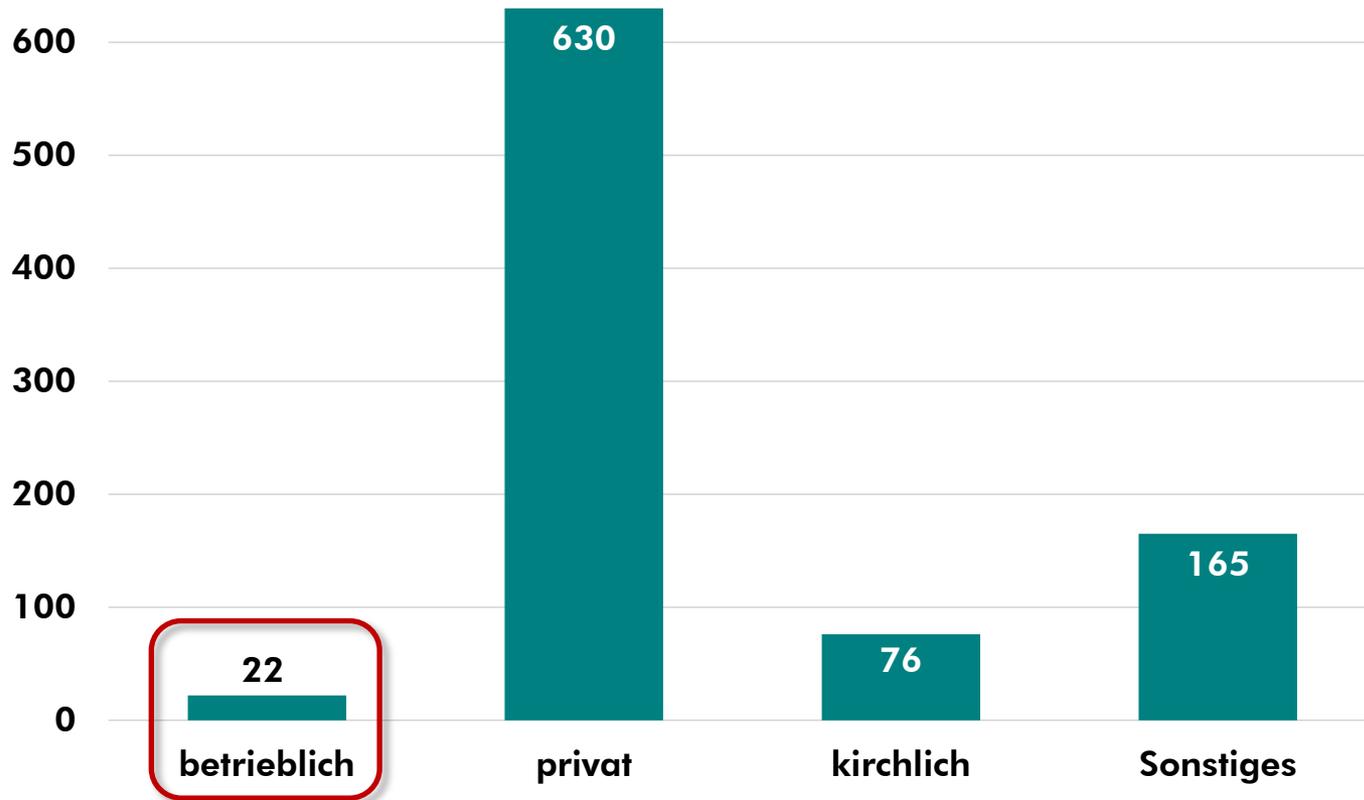
n = 2.199

„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstenfeldbruck



Nutzung nicht öffentlicher Betreuungsangebote

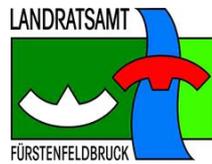
„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstenfeldbruck



n = 829

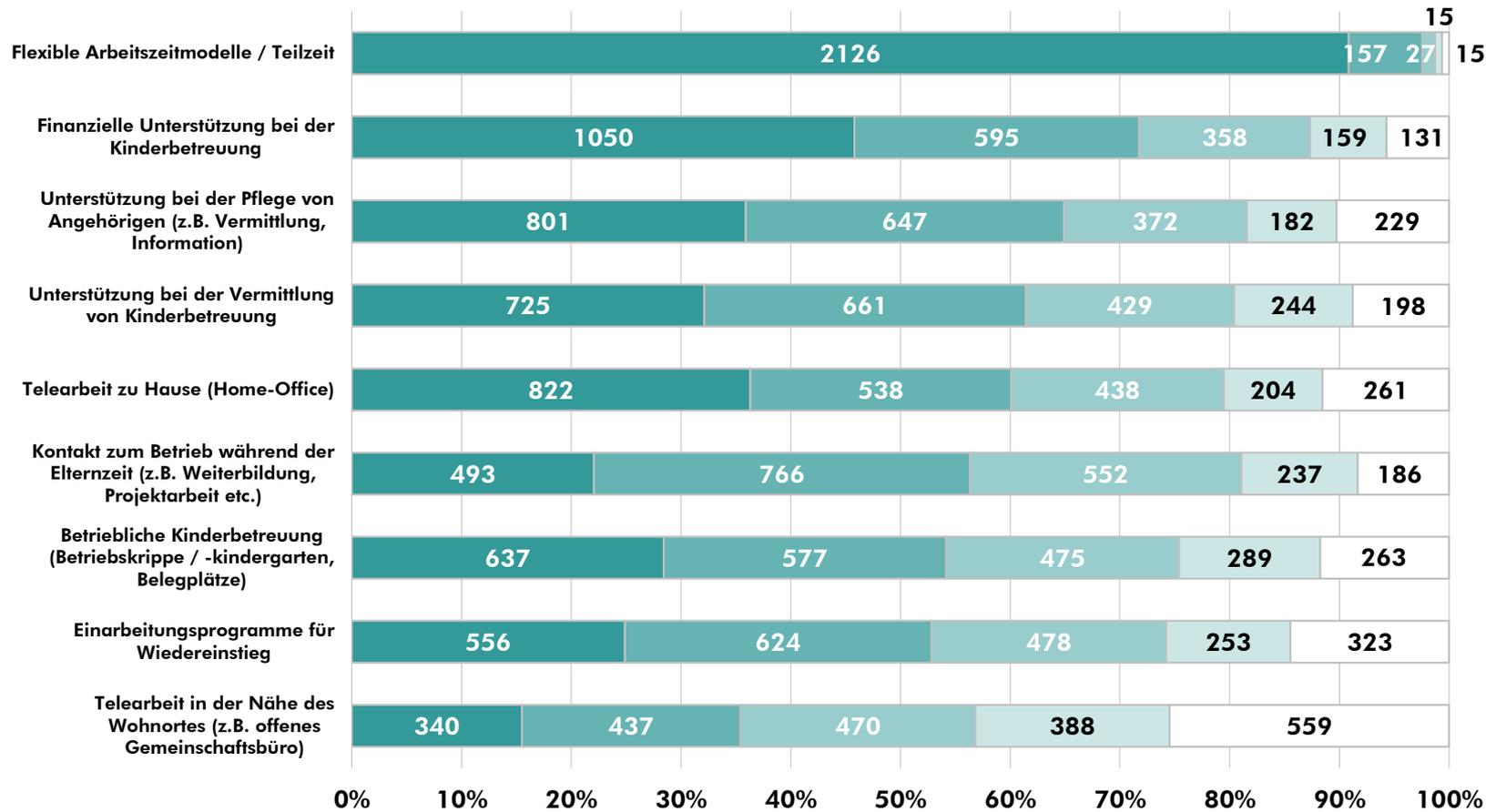


Wichtigkeit von Angeboten



„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstenfeldbruck

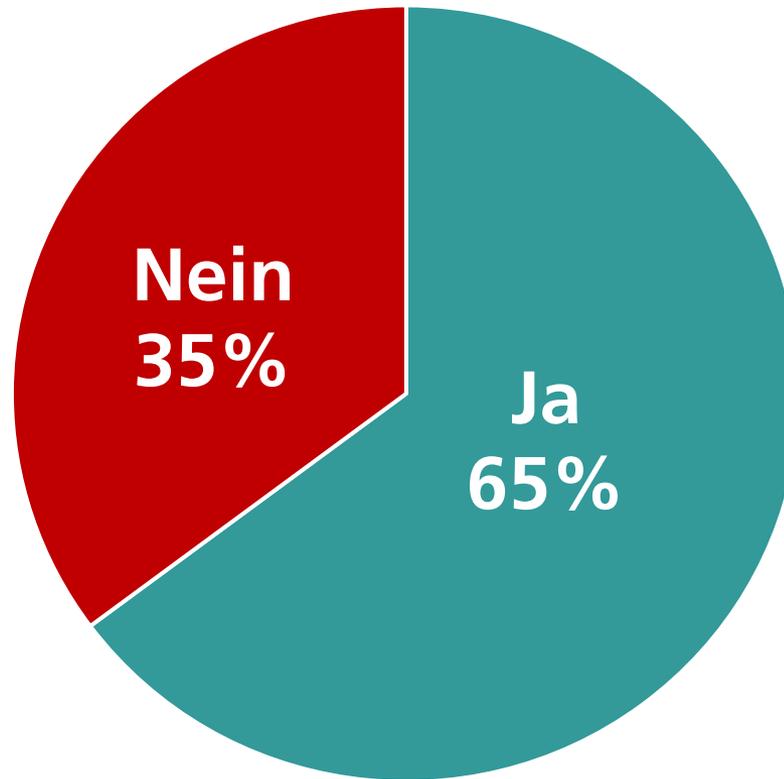
Wichtigkeit verschiedener Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



■ sehr wichtig ■ wichtig ■ teilweise wichtig ■ eher unwichtig ■ unwichtig n = 2.368

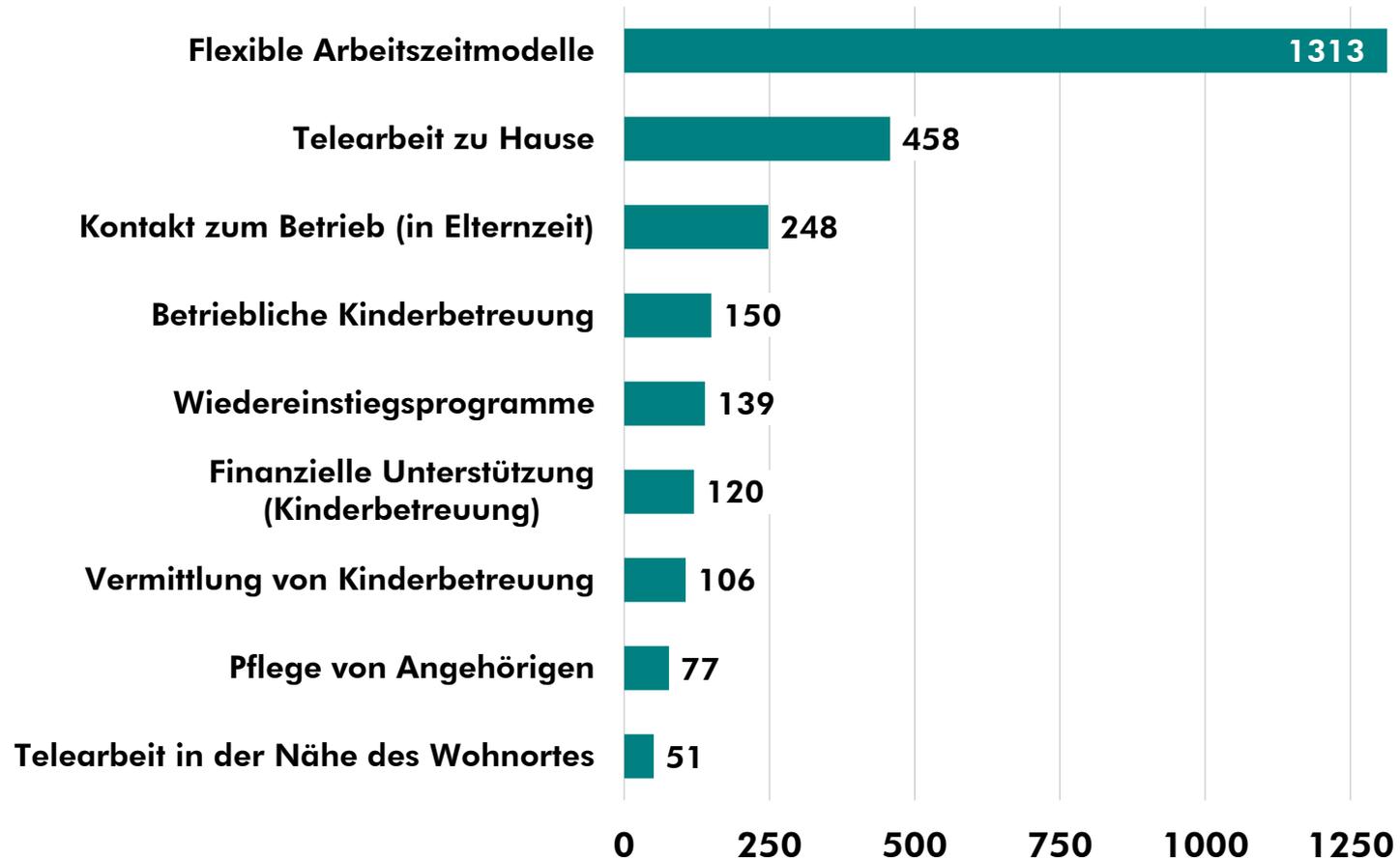


- **Unterstützung des (ehemaligen) Arbeitgebers bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie**





- Unterstützung durch den (ehemaligen) Arbeitgeber





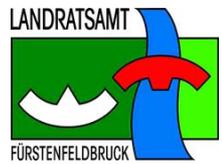
Anregungen zur Verbesserung

- Wie könnte man die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Ihrem Umfeld verbessern?
 - Probleme in der Betreuung (1.049)
 - Ferienbetreuung, Flexibilität in der Betreuung und Qualität der Betreuung
 - Betriebliche Situation (316)
 - Flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit zu Teilzeitarbeit (auch für Hochqualifizierte und in Führungspositionen) und Akzeptanz familiärer Belange

- Was könnte Ihnen persönlich helfen, Ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern?
 - Probleme in der Betreuung (267)
 - Z.B. Betreuung im Krankheitsfall
 - Betriebliche Situation (224)
 - Vor allem Wunsch nach Telearbeit
 - Persönliche Weiterbildung / Qualifizierung
 - Wiedereinstiegsprogramme, Weiterbildungsangebote auch in Teilzeit



Fazit (1)



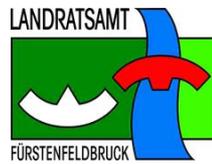
1. Sehr hoher Rücklauf ($> 1/3$)
2. 97 % der Befragten sind Fachkräfte (43 % Akademiker)
3. Befragte bieten ein Potenzial von 230 zusätzlichen Vollzeitstellen

	Antwortende, die (mehr) arbeiten wollen	Antwortende mit Angaben gewünschter Stundenanzahl	Summierte Stundenanzahl (pro Woche)	Entsprechende Vollzeitstellen (40 Stunden)
Berufstätige	532	521	4.075	102
Nicht-Berufstätige				
davon Teilzeit	227	216	3.958	99
davon Vollzeit	30	/	/	30
Summe:	789	737	8.033	231

„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstentfeldbruck



Unternehmensbefragung



- Arbeitskräftebedarf der Unternehmen im Landkreis FFB bis 2018

Arbeitskräfte	Unternehmen mit Bedarf	Unternehmen, die den Bedarf quantifiziert haben	Summierter Arbeitskräfte bedarf
(Fach-)Hochschulabsolventen	65	44	153
Fachkräfte gewerblich/technisch	149	95	368
Fachkräfte kaufmännisch	102	62	291
Fachkräfte medizinisch/ pflegerisch/erzieherisch	28	15	86
An- und ungelernete Arbeitskräfte	79	39	350
Auszubildende	147	92	434
Summe:	241*	158*	1.682

„Mütterbefragung“
im Landkreis Fürstentfeldbruck



GEFAK

Die Wirtschaftsförderer-Förderer